



## Presseinformation

### Deutschlands großer StreitAtlas 2015

## Berlin: Berliner Schnauzen sind Streithähne Deutschlands

- **Neuverteilung der Brennpunkte: Tiergarten ist streitintensivster Ortsteil**
- **Privates und Verkehr: Größte Streitthemen in der Hauptstadt**
- **Junge Wilde: Berliner zwischen 18 und 35 Jahren werden streitfreudiger**

Hamburg, 9. Dezember 2015 – „Deutschlands großer StreitAtlas 2015“ belegt: Berlin ist Deutschlands streitlustigstes Bundesland. Im Jahr 2014 gab es hier 29,3 Streiffälle pro 100 Einwohner – sieben mehr als im Bundesdurchschnitt (22,3). Für [„Deutschlands großen StreitAtlas 2015“](#) hat die ADVOCARD Rechtsschutzversicherung mehr als eine Million Streitigkeiten von Privatpersonen aus Deutschland ausgewertet. Dabei zeigen sich in Berlin deutliche Unterschiede zwischen den Ortsteilen: Am häufigsten wurde in Tiergarten im Bezirk Mitte gestritten – pro 100 Einwohner gab es hier im Jahr 2014 gut 38 Streiffälle. „Berlin ist das Bundesland mit der höchsten Bevölkerungsdichte. Ende 2014 wohnten hier rund 4.000 Einwohner auf einem Quadratmeter“, so Anja-Mareen Decker, Leiterin der Rechtsabteilung von ADVOCARD. „Mehr Menschen auf engem Raum bedeutet auch mehr Anlass zum Streit, wie der Vergleich zum friedlichsten Bundesland Bayern zeigt: Dort kommen auf einen Quadratkilometer nur 180 Menschen.“ Platz zwei und drei in der Streitliste belegen die Ortsteile Gatow (36,9) und Lübars (36,7). In Waidmannslust hingegen ist wieder mehr Frieden eingekehrt: Im Jahr 2012 war das noch der streitintensivste Ortsteil Berlins und findet sich in 2014 Jahr mit 30,7 Streiffällen pro 100 Einwohner nur noch auf Platz 29 wieder.

### Die häufigsten Streitauslöser: Privates, Verkehr und Wohnen

Am häufigsten geht es bei Auseinandersetzungen in Berlin – wie auch im Rest der Republik – mit 38,1 Prozent um private Themen. Das zweithäufigste Streitthema der Berliner ist Verkehr und Mobilität mit 22,1 Prozent. Betrachtet man das Streitverhalten im Geschlechtervergleich wird deutlich: Häufigstes Streitthema für beide Geschlechter sind private Angelegenheiten. Auf Platz zwei scheiden sich die Geister: Männer streiten besonders um Verkehrsthemen (24,1 Prozent), während Frauen für ihre Rechte im Bereich Wohnen und Miete kämpfen (20,3 Prozent). Geschlechterübergreifend liegt der Bereich Wohnen mit 18,1 Prozent in der Hauptstadt deutlich über dem Bundesdurchschnitt. „Berlin wächst seit Jahren immens“, weiß Decker. „Seit drei Jahren steigt die Einwohnerzahl jährlich um rund 45.000 Einwohner. Wohnraum wird zum hohen Gut. Da liegt es nahe, dass auch das Streitpotenzial zu diesem Thema deutlich höher ist als im Bundesvergleich, nämlich um die Hälfte.“



Egal was die Ursache ist, es geht um viel Geld: In 35 Prozent der Fälle geht es um einen Streitwert jenseits der 2.000 Euro. Und die Auseinandersetzungen der Berliner drehen sich nicht nur um hohe Werte, sondern dauern in 41,3 Prozent der Fälle auch über ein Jahr.

### **Junge Berliner zwischen 18 und 35 Jahren werden streitlustiger**

Frauen in Berlin sind nach wie vor deutlich konfliktbereiter als ihre Geschlechtsgenossinnen im bundesdeutschen Durchschnitt. Sie waren 2014 in knapp 40 Prozent aller Streitigkeiten in der Hauptstadt involviert. Damit lagen sie deutlich über dem Bundesschnitt von 32,8 Prozent. Die streitwütigen Berliner Senioren sind friedlicher geworden: Auf die über 66-Jährigen entfielen im Jahr 2012 noch 13,2 Prozent der Streitigkeiten, 2014 sind es nur noch 11 Prozent. Sie liegen damit allerdings immer noch über dem Bundesdurchschnitt (7,7 Prozent). Junge Berliner unter 36 Jahren hingegen sind streitbereiter geworden: 2012 waren knapp über 17 Prozent in Streitfälle involviert, zwei Jahre später sind es 22,1 Prozent. Am häufigsten sind Berliner mittleren Alters in Auseinandersetzungen verwickelt: Knapp die Hälfte (49,4 Prozent) der Streitfälle wird von Hauptstädtern zwischen 36 und 55 Jahren geführt.

Auswertungsdetails zu allen deutschen Landkreisen finden Sie in unserer interaktiven Karte auf [www.streitlotse.de](http://www.streitlotse.de). Diese können Sie bei Bedarf in Ihrem Angebot kostenfrei über den folgenden Link einbetten: [http://advocard.de/streitlotse/wp-content/streitatlas\\_2015/](http://advocard.de/streitlotse/wp-content/streitatlas_2015/)

Weitere Pressematerialien finden Sie auf [advocard.de](http://advocard.de) und unter den folgenden Verlinkungen:

- [Infografik Deutschland auf Bundeslandebene](#)
- [Infografik Deutschland auf Landkreisebene](#)
- [Infografiken Berlin, Hamburg, München und Köln auf Stadtteilebene](#)
- [Infografik Nordrhein-Westfalen auf Kreisebene](#)
- [Bewegt看-Bertrag](#)



### **Kontakt für die Presse**

ADVOCARD Rechtsschutzversicherung AG  
Sonja Frahm  
Besenbinderhof 43  
20097 Hamburg  
Telefon: +49 (0) 40 23731-279  
E-Mail: [sonja.frahm@advocard.de](mailto:sonja.frahm@advocard.de)  
[www.advocard.de](http://www.advocard.de)

achtung! GmbH (GPRA)  
Robert Hoyer  
Straßenbahnring 3  
20251 Hamburg  
Telefon: +49 (0) 40 450210-920  
E-Mail: [advocard@achtung.de](mailto:advocard@achtung.de)

### **Gesamtverantwortung Konzernkommunikation**

Generali Deutschland AG  
Dr. Andrea Timmesfeld, Abteilungsleitung Unternehmenskommunikation  
Telefon: +49 (0) 221 4203-1116

### **Marketingverantwortung**

ADVOCARD Rechtsschutzversicherung AG  
Jens Bönisch, Bereichsleitung Vertrieb und Marketing  
Telefon: +49 (0) 40 23731-292

### **ADVOCARD RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG AG**

Die ADVOCARD Rechtsschutzversicherung AG mit Sitz in Hamburg gehört zu den größten Rechtsschutzversicherern in Deutschland. Das Unternehmen realisierte im Geschäftsjahr 2014 Beitragseinnahmen von rund 221,6 Millionen Euro. Mehr als 200 Mitarbeiter kümmern sich um die Belange der rund 1,4 Millionen Kunden bundesweit. Seit 1990 gehört ADVOCARD zur internationalen Generali Group und ist Produktpartner der Deutschen Vermögensberatung AG (DVAG). Mit rund 16,8 Milliarden Euro Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden ist die Generali der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Weitere Informationen über das Unternehmen und die Produkte gibt es im Internet unter [www.advocard.de](http://www.advocard.de).

## Tabellen & Details „Deutschlands großer StreitAtlas 2015“

### Berlin

#### Berlin – die Streithochburg

Es gibt deutliche Unterschiede in der Streitintensität zwischen den Berliner Ortsteilen. Die Differenz zwischen dem streitlustigsten und dem friedlichsten Ortsteil liegt bei 16,6 Streitfällen pro 100 Einwohner. Vor allem im Bezirk Reinickendorf brodelt es: Fünf der 10 streitbarsten Ortsteile sind hier im Norden angesiedelt.

Ortsteil	Streitfälle pro 100 Einwohner 2014
1. Tiergarten	38,1
2. Gatow	36,9
3. Lübars	36,7
4. Konradshöhe	35,5
5. Heiligensee	34,7
6. Frohnau	34,5
7. Märkisches Viertel	34,1
8. Neukölln	33,0
9. Kreuzberg	33,0
10. Blankenfelde	32,9
...	
87. Alt-Hohenschönhausen	25,6
88. Marzahn	25,3
89. Pankow	25,3
90. Biesdorf	25,2
91. Schmöckwitz	24,4
92. Lichtenberg	23,7
93. Fennpfuhl	22,6
94. Johannisthal	22,3
95. Plänterwald	22,0
96. Wannsee	21,5

### Die Top 3: Privates, Verkehr, Wohnen

Am häufigsten wird in Berlin um private Themen gestritten. Darunter fallen beispielsweise Auseinandersetzungen um Kauf- oder Mobilfunkverträge. An zweiter Stelle stehen Streitigkeiten rund um Verkehr und Mobilität. Der Anteil an Streitigkeiten im Bereich Wohnen und Miete ist im Vergleich zu 2012 (22,4 Prozent) auf 18,1 Prozent gesunken, hebt sich aber nach wie vor deutlich vom Bundesdurchschnitt (11,7 Prozent) ab.

Streitursache	Anteil in Prozent				
	2014 Berlin		2014 Bund		Berlin 2014
	Frau	Mann	Frau	Mann	Gesamt
Privat	37,5	38,5	41,5	41,1	38,1
Verkehr & Mobilität	19,0	24,1	20,1	26,9	22,1
Arbeit	13,2	11,8	15,5	13,6	12,3
Wohnen & Miete	20,3	16,7	14,0	10,5	18,1
Behörden, Verwaltung, Finanzen	10,0	8,8	8,8	7,8	9,3

### Temperamentvolle Berlinerinnen

In Berlin sind Frauen in 39,7 Prozent aller Streitigkeiten involviert. Der Wert liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt (32,8 Prozent). Der Streitanteil der männlichen Berliner beträgt im Jahr 2014 60,3 Prozent.

Geschlecht	Anteil in Prozent		
	2012	2014	2014 Bund
Mann	60,3	60,3	67,2
Frau	39,7	39,7	32,8

### Die jungen Wilden

Der Wert der streitenden Senioren nimmt im Zeitverlauf ab, ist im Vergleich zum Bundesdurchschnitt jedoch immer noch hoch. Den größten Anteil an den Streitigkeiten haben Personen im Alter zwischen 46 und 55 Jahren, gefolgt von den 36- bis 45-Jährigen. Der Anteil der jüngeren Streithähne zwischen 18 und 35 Jahren steigt an – die Folge einer streitbaren Generation Y?

Altersgruppen	Anteil in Prozent		
	2012	2014	2014 Bund
18 bis 25 Jahre	1,4	3,3	3,7
26 bis 35 Jahre	15,8	18,8	19,9
36 bis 45 Jahre	22,1	22,4	25,0
46 bis 55 Jahre	29,1	27,0	28,3
56 bis 65 Jahre	18,4	17,7	15,4
66 Jahre und mehr	13,2	11,0	7,7

### Streit fordert das Portemonnaie

Bei 34,9 Prozent der Streitigkeiten in Berlin geht es um einen Streitwert von mehr als 2.000 Euro. In 11,2 Prozent der Fälle geht es sogar um mehr als 10.000 Euro. Mit diesen Ergebnissen liegt Berlin nur geringfügig über dem bundesdeutschen Durchschnitt.

Streitwert in Euro	Anteil in Prozent		
	2012	2014	2014 Bund
1 bis 2.000	61,5	65,1	64,5
2.001 bis 4.000	11,8	10,4	11,5
4.001 bis 10.000	15,1	13,3	13,7
10.001 bis 50.000	9,5	8,8	8,3
50.001 bis 100.000	1,3	1,3	1,1
100.001 bis 999.999	0,9	1,1	1,0

### Zeit heilt alle Wunden?

Streitfälle in Berlin ziehen sich nicht selten über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr. Das traf im Jahr 2014 auf 41,3 Prozent der Auseinandersetzungen zu. Häufiger als im Rest der Republik kann ein Streit sogar erst nach mehr als zwei Jahren beigelegt werden.

Streitdauer	Anteil in Prozent		
	2012	2014	2014 Bund
Bis 3 Monate	12,4	16,3	15,9
3 Monate bis 6 Monate	32,1	28,8	30,7
6 Monate bis 1 Jahr	19,7	13,6	13,7
1 Jahr bis 2 Jahre	26,7	32,7	32,2
2 Jahre und mehr	9,2	8,6	7,5